November 2021

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

info3

Jürg Röthlisberger
Direktor Bundesamt für Strassen ASTRA

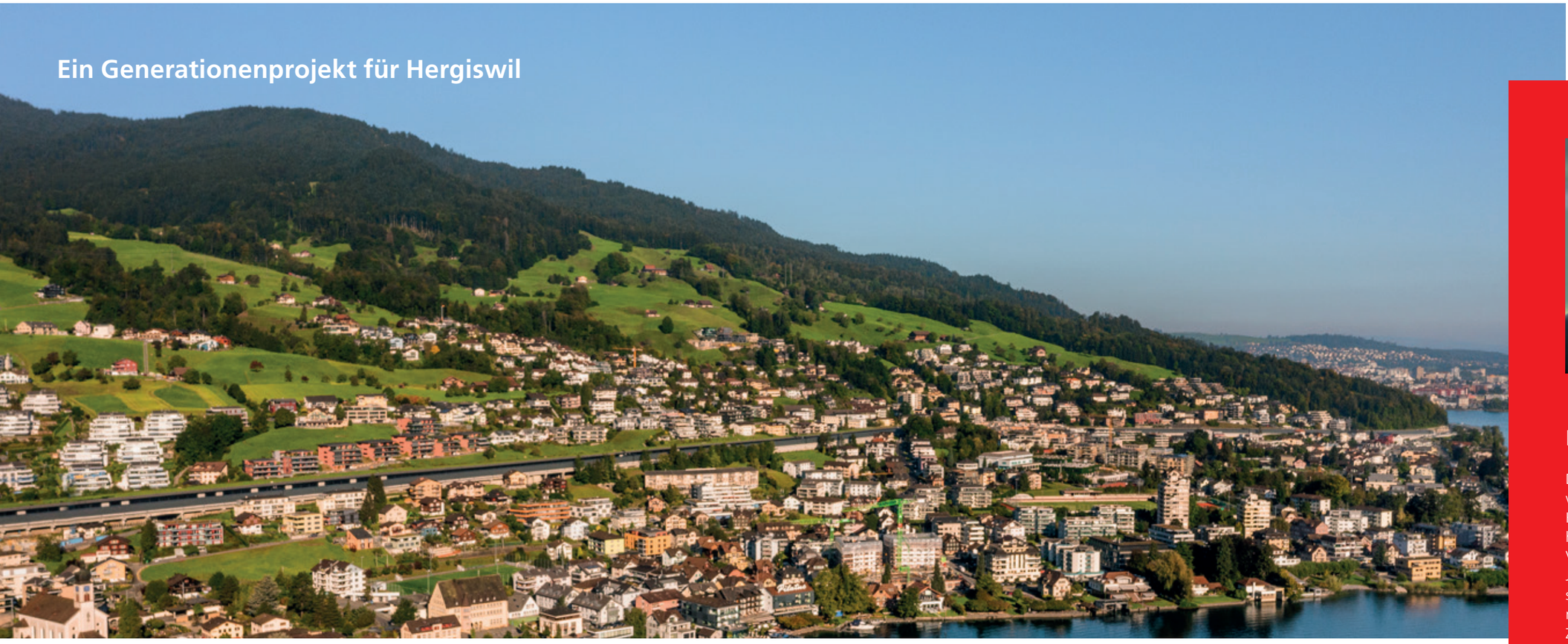
Die letzte Hürde

Liebe Leserinnen und Leser

Ende vergangenen Sommers konnten die Arbeiten an der A2 bei Hergiswil abgeschlossen werden. Als wesentliches Element der regionalen Mobilität und der starken Nutzung entsprechend stand die Instandsetzung im Zeichen der Werterhaltung, der Verbesserung des Verkehrsflusses und nicht zuletzt der Erhöhung des Lärmschutzes. Durch die aktive Mitwirkung und Mitfinanzierung nutzte die Gemeinde diese Chance zur weiteren Optimierung des Lärmschutzes.

Auf der Baustelle setzten die Verantwortlichen jederzeit alles daran, auch unter erschwerten Arbeitsbedingungen während der Covid-19-Pandemie den Ansprüchen an die Mobilität und der nahen Bevölkerung gerecht zu werden. Und doch gibt es keine Rosen ohne Dornen – während den Erneuerungsarbeiten mussten nicht nur die Verkehrsteilnehmenden, sondern insbesondere auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, Verkehrsbeeinträchtigungen und Baulärm erdulden. Für Ihre Geduld und Ihr Verständnis bedanke ich mich herzlich. Durch die zeitliche Abstimmung der beiden Projekte am Lopper (Start im Frühjahr 2018) und bei der A2 durch Hergiswil (Start im Frühling 2019, Abschluss Sommer 2021) konnten die Verkehrsbeeinträchtigungen auf ein Minimum reduziert und die Durchfahrt jederzeit gewährleistet werden.
Nun gilt es, die letzte Hürde zu nehmen und ab 2022 bis voraussichtlich im Herbst 2023 die Instandsetzungsarbeiten beim Lopperviadukt auf Ebene der Nationalstrasse und des Achereggtunnels abzuschliessen. Der Verkehr auf der Stammachse der A2 durch den Kirchenwaldtunnel ist davon kaum betroffen.
Darüber, was geschafft ist und was noch vor uns liegt, gibt die vorliegende Infobroschüre Auskunft. Damit wünsche ich eine kurzweilige Lektüre, allzeit gute Fahrt und danke Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit.

Ein Generationenprojekt für Hergiswil



Die Sanierungsarbeiten verlängern die Nutzungsdauer und gewährleisten einen langfristigen Werterhalt.

Keine Rosen ohne Dornen

Liebe Hergiswilerinnen, liebe Hergiswiler
Die Bauarbeiten bei der Autobahn A2 durch Hergiswil sind abgeschlossen. Die Resultate bieten einige Verbesserungen unter anderem in Bezug auf den Verkehrsfluss und den Lärmschutz. Dafür mussten Sie während der Bauphase Einschränkungen in Kauf nehmen.

Danke.
Im Namen des ASTRA

Das Bundesamt für Strassen ASTRA und die ausführenden Organe bedanken sich herzlich bei Ihnen. Für Ihre Geduld. Für das Aushalten von Lärmbelastungen. Für Entbehrungen während der Bauzeit infolge von Strassensperrungen, Verkehrsbehinderungen und Umleitungen. Für Ihre Gelassenheit, mit der Sie erhöhte Verkehrsbelastung ertragen haben. Für die Zeit, die Sie geduldig vor Ampeln gewartet haben, im Dorf, auf der Kantonsstrasse und auf der Autobahn.

Schutz und Sicherheit
Die Fahrbahnen zwischen dem Tunnel Spier und dem Loppertunnel wurden in den vergangenen rund zweieinhalb Jahren unter anderem mit einem neuen, lärmmindernden Belag versehen. Dieser soll während der nächsten 20 bis 25 Jahre Sicherheit und Fahrkomfort auf der Autobahn gewährleisten. Weiter wurde die Lärmschutzgalerie Hergiswil gegen Erdbeben- und Anpralleinwirkungen verstärkt. Die neu angebrachten Brandschutz-Platten sorgen ebenfalls für mehr Sicherheit bei Havarie- und Schadensereignissen und die Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen (u.a. Signalisation, Fluchtwege, Leiteinrichtungen) wurden auf den neuesten Stand gebracht.

Pionierleistung gegen den Lärm
Die neue Lärmschutzwand (Tablarkonstruktion mit Auskragung) wurde in dieser Form erstmals in der Schweiz verbaut. Die vom Hergiswiler Stimmvolk gewählte Ausführung übersteigt die gesetzlichen Vorgaben an den Lärmschutz. Sie vermindert die Lärmbelastung durch den Verkehr im Dorf.

Die neue Lärmschutzwand gliedert sich farblich und gestalterisch besser ins Ortsbild ein.

Ein Lebensraum für Kleintiere
Als ökologische Ausgleichsmassnahme wurde die Wiesenfläche auf dem Galeriedach auf der gesamten Länge in eine artenreiche Extensivwiese umgewandelt. Zudem wurden Pflanzflächen sowie Kleinstrukturen (Baumstämme, Ast- und Steinhaufen) angelegt. Die ökologisch aufgewertete Fläche bietet Kleintieren und Reptilien Lebensraum und Rückzugsmöglichkeiten.

Remo Zberg
Gemeindepräsident
Hergiswil

Dank und Ausblick

Die Bauarbeiten an der A2 sowie dem Lopperviadukt waren und sind für die Gemeinde Hergiswil ein Generationenprojekt. Konkret heisst das, dass die ohne Zweifel vorhandenen Verbesserungsmassnahmen nun für mehrere Jahrzehnte ausreichen müssen. Die Gemeinde selbst hat 12.5 Millionen Franken investiert, um mehr Lebensqualität zu erhalten. Dabei war die Zusammenarbeit mit dem ASTRA stets sehr angenehm und zielführend.

Primär aber danke ich der Hergiswiler Bevölkerung, die während der langen Bauzeit viele Unannehmlichkeiten in Form von Lärm und Staub in Kauf nehmen musste. Das vorliegende Ergebnis mit den gut in die Landschaft eingepassten Lärmschutzwänden darf sich meines Erachtens sehen lassen. Nachmessungen des Lärmpegels werden noch ausgeführt.

Der Verkehr wird auch in Zukunft kaum markant abnehmen, und dies trotz eines aktuellen Gesamtverkehrskonzepts des Kantons Nidwalden. Es ist und bleibt daher eine hehre Aufgabe der Politik, die Dörfer von Umfahrungsverkehr zu verschonen.

Und natürlich ist es der Wunsch der Hergiswiler Bevölkerung, irgendwann eine Tunnellösung zu erhalten, sodass der Verkehr weder sicht- noch hörbar ist. Diese Vision muss aufrechterhalten bleiben!

Freuen wir uns aber zunächst an dem, was wir haben; das schliesst nicht aus, sich langfristige Ziele für die künftigen Generationen zu setzen.

Die finale Bauphase

Die Arbeiten beim Lopperviadukt auf Ebene der Kantonsstrasse und der Fahrspur für den Langsamverkehr sind bereits beendet.
Mit der Instandsetzung auf Ebene der Nationalstrasse und des Achereggtunnels wird das Projekt abgeschlossen.

Ein Ende in Sicht

Etwas Durchhaltevermögen braucht's jetzt noch. Mit den Instandsetzungsarbeiten am Achereggtunnel und dem Lopperviadukt auf Ebene der Nationalstrasse geht das Projekt in die letzte Phase. Die Einschränkungen innerhalb dieses Projektabschnitts werden jedoch vergleichsweise gering ausfallen. Mehr Informationen zu den Bauphasen und den Verkehrsführungen finden Sie auf der nächsten Doppelseite.

Letzte Sperrungen zur Instandsetzung des Achereggtunnels
Während einer rund viermonatigen Vollsperrung der A2-Ausfahrt Hergiswil in Richtung Norden wird der Achereggtunnel voraussichtlich ab Juni 2023 instand gesetzt. Die Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen ~~(BSA)~~ wie Lüftung, Signalisation und Überwachungsanlagen werden auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Neu in LED
Die Durchfahrts- und Adaptionsbeleuchtung beim Achereggtunnel nimmt Rücksicht auf die Angewöhnungsphase des menschlichen Auges auf veränderte Lichtverhältnisse, indem sie bei den Tunnelportalen stärker gedimmt wird als in der Mitte der Fahrstrecke. Die Leuchtmittel werden auf die langlebige und energiesparende LED-Technologie umgestellt. In einem weiteren Schritt wird das Entwässerungssystem modernisiert. Die Instandsetzung der Wände schliesst die Renovation des Achereggtunnels ab.

Instandsetzung für langfristigen Werterhalt
Das Lopperviadukt ist 1962 entstanden, Ende der 1980er-Jahre erfolgte eine erste Instandsetzung. Die bevorstehende Instandsetzung stellt eine möglichst interventionsfreie Zeit für weitere rund 25 Jahre sicher.

Bereits ausgeführt sind die Behebung statischer Defizite sowie die Verbesserung des Aufprallschutzes und des Schutzes der Bewehrung vor Korrosion durch Spritz- und Salzwasser. Dazu wurden die ursprünglichen Halbrundstützen durch stärkere Vollrundstützen ersetzt. Nun steht die Erneuerung des Belags und der Brückenabdichtungen sowie die Instandsetzung der Fahrbahnübergänge durch Stahl- und Kunststoffprofile an.

Für eine harmonische Eingliederung ins Landschaftsbild
Der Vierwaldstättersee wird im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler BLN als schützenswertes Gebiet eingestuft. Als landschaftspflegende Begleitmassnahme werden die neuen Bauteile farblich auf das Gesamtbild abgestimmt: Felssicherungsobjekte wirken dadurch optisch weniger auffallend. Durch farblich abgestimmte Reprofilierungen betten sich die Brüstungen des Viadukts harmonisch in die Hergiswiler Landschaft ein. Vorpflanzungen sorgen für einen natürlichen Eindruck. Rostanfällige Steinkörbe wurden durch eine speziell modellierte Betonschale geschützt, welche die vorhandenen Bruchsteinmauern imitiert, was eine deutlich erhöhte Lebensdauer verspricht und sich ebenfalls visuell dezent in die Umgebung integriert.

Verbesserter Gewässerschutz
Im Zuge der Instandsetzungs- und Erhaltungsarbeiten werden auf der gesamten Strecke Gewässerschutzmassnahmen realisiert, um das infolge zunehmender Verkehrsbelastung stärker belastete Strassenabwasser umweltgerecht zu behandeln.

Das Lopperviadukt wird an die Strassenentwässerung der darunterliegenden Kantonsstrasse angeschlossen. Dort wurden bereits sogenannte Schlammsammler erstellt, die Schadstoffe wie Öl- und Schlammrückstände zurückhalten.

Das Strassenabwasser der viel stärker befahrenen Stammstrecke der A2 in Hergiswil wird hingegen in speziellen Becken aufgefangen und in die Strassenabwasserbehandlungsanlage SABA Mühlestrasse gepumpt. Dort erfolgt eine Absetzung und Filterung durch einen Kiessandfilter, bevor das Wasser in den See geleitet werden kann.

Grundregeln der Pannenstreifenumnutzung (PUN)

Zur Vermeidung von Staubildung, zur Verbesserung des Verkehrsflusses und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde zwischen der Ausfahrt des Loppertunnels A8 bis zur Einfahrt Hergiswil in Fahrtrichtung Norden die Pannenstreifenumnutzung (PUN) eingerichtet. Bei hohem Verkehrsaufkommen kann der Pannenstreifen als dritte Fahrspur genutzt werden.

Elektronische Signale zeigen an, ob der Pannenstreifen für den Verkehr freigegeben ist. Am Fahrbahnrand wird die Anzahl der geöffneten Fahrspuren ausgewiesen. Ist der Pannenstreifen für den Verkehr freigegeben, darf die ausgezogene Randlinie überfahren werden, rechts überholen ist jedoch nicht gestattet. Sind die Signale ausgeschaltet, gilt der Normalbetrieb und der Pannenstreifen darf nur im Notfall genutzt werden.

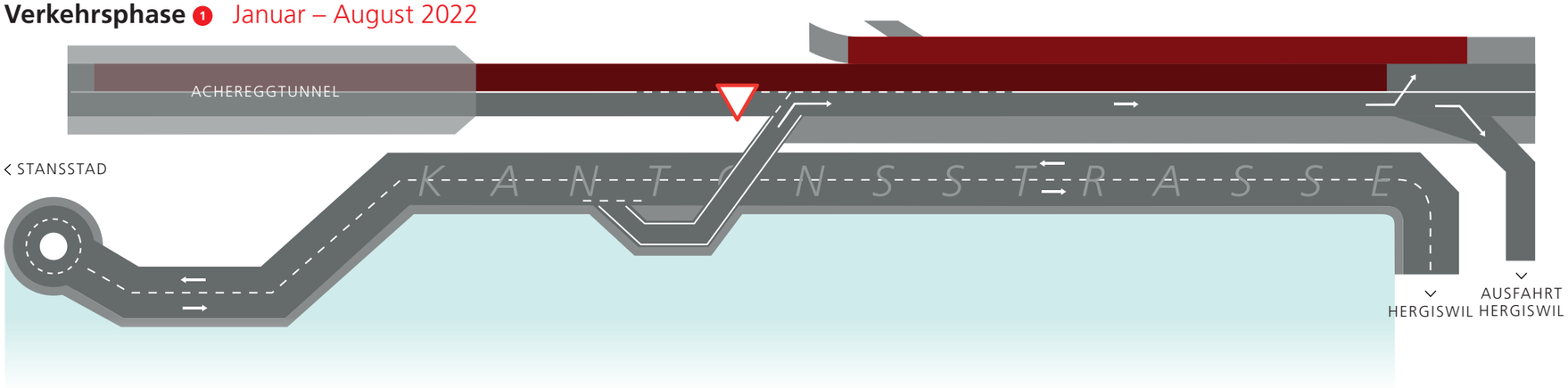
Bitte beachten Sie bei der Einfahrt auf die Autobahn die Signale. Bei «grün» darf der einmündende Verkehr auf dem Pannenstreifen weiterfahren. Wechseln Sie auf den Normalstreifen, sobald das Ende des Pannenstreifens erreicht ist.

Ist die PUN ausser Betrieb, halten Autmobilistinnen und Automobilisten bei einer Panne wie bisher auf dem Pannenstreifen an. Wird der Pannenstreifen durch den Verkehr benutzt, fahren Verkehrsteilnehmende bei einer Panne zur nächsten Nothaltebucht. Stehende Fahrzeuge in der Nothaltebucht oder auf dem freigegebenen Pannenstreifen lösen einen Alarm aus, worauf der Pannenstreifen automatisch gesperrt wird.

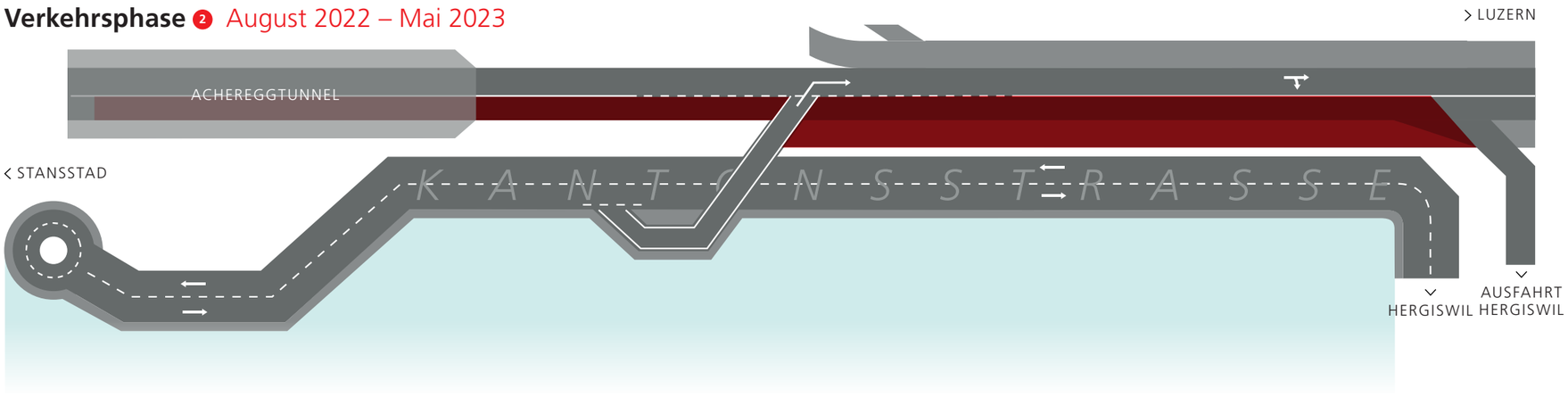
Erklärvideo zur Pannenstreifenumnutzung ansehen

Verkehrseinschränkungen / Verkehrsführung

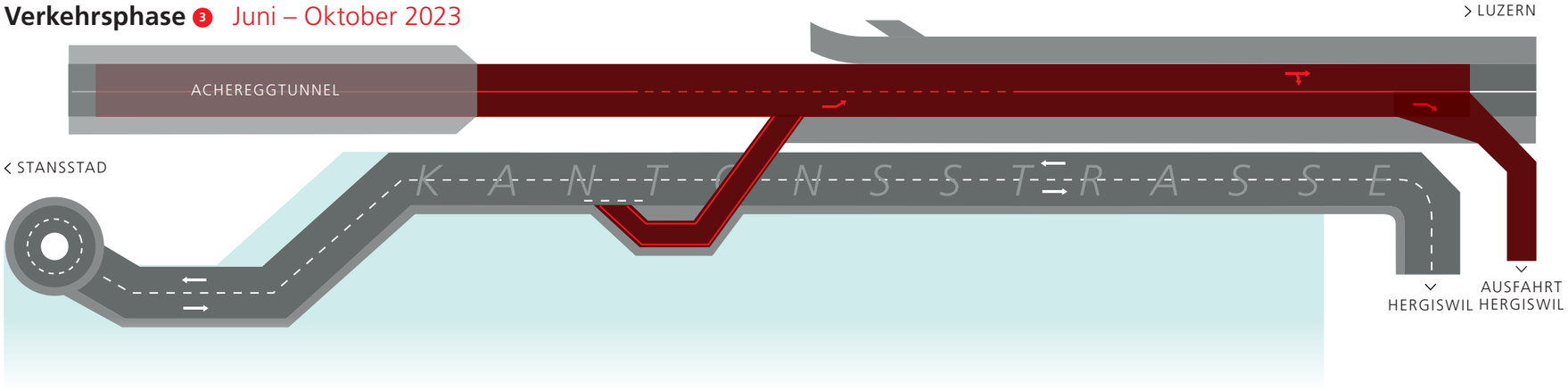
Verkehrsphase 1 Januar – August 2022



Verkehrsphase 2 August 2022 – Mai 2023



Verkehrsphase 3 Juni – Oktober 2023



Nach dem erfolgreichen Abschluss des Projektes «A2 Grenze LU / NW–Hergiswil» folgt nun der letzte Bauabschnitt des Projektes «Ausfahrt A2 / Kantonsstrasse Lopper Nord und Lopperviadukt». In zwei Phasen wird die Aussenstrecke unter Betrieb instand gesetzt. In der dritten Phase muss sie für die Instandsetzung des Achereggtunnels und der Ausfahrtsrampe Hergiswil gesperrt werden.

Teilsperrungen

Von Januar bis August 2022 (siehe Grafik «Verkehrsphase 1») und von August 2022 bis Mai 2023 (siehe Grafik «Verkehrsphase 2») werden am Lopperviadukt Randleit- und Stützmauern instand gesetzt sowie Abdichtungen und Beläge, Entwässerung, Lager und Fahrbahnübergänge ersetzt. Während dieser zwei Phasen wird der Verkehr zuerst auf der See- und anschliessend auf der Bergseite geführt. Aus Sicherheitsgründen muss dabei die Höchstgeschwindigkeit reduziert werden.

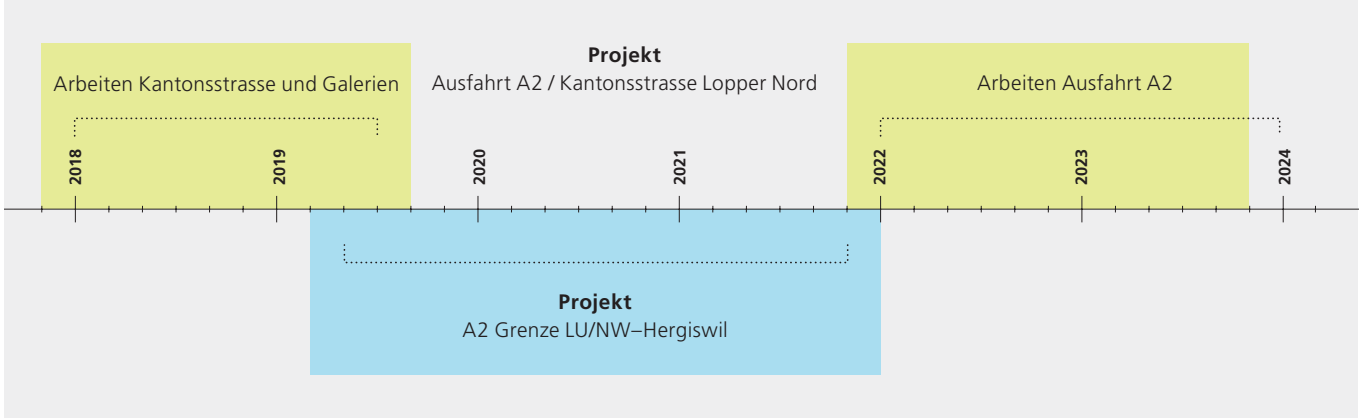
Vollsperrung

Für die Instandsetzungen des Achereggtunnels und der Ausfahrtsrampe Hergiswil werden während der Bauphase Juni bis Oktober 2023 (siehe Grafik «Verkehrsphase 3») die A2-Ausfahrt Hergiswil in Fahrtrichtung Norden sowie die Auffahrtsrampe Reigeldossen während rund vier Monaten gesperrt.

Kantonsstrasse und Langsamverkehr nicht betroffen

Die Kantonsstrasse entlang des Loppers sowie die Achse für den Langsamverkehr sind von dieser Sperrung nicht betroffen. Es kann jedoch kurzzeitig punktuell zu Einschränkungen kommen, welche durch einen Verkehrsdienst geregelt werden.

Bauzeit



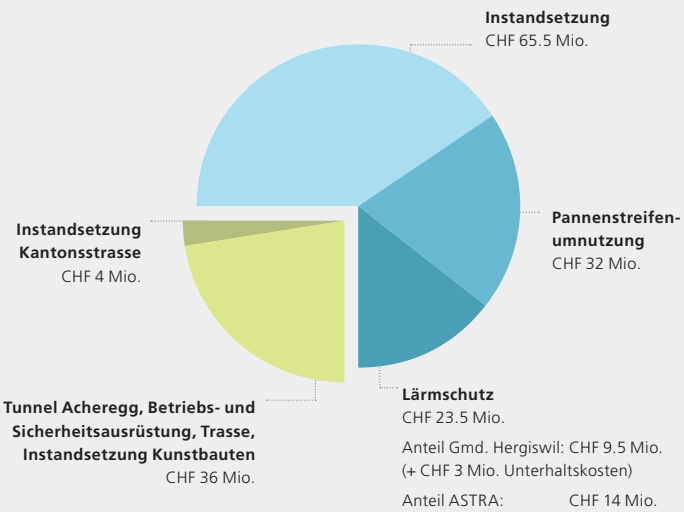
Kosten

Die Kosten für die beiden Projekte belaufen sich auf rund 161 Millionen Franken.

Aufteilung

Projekt
Ausfahrt A2 / Kantonsstrasse Lopper Nord und Lopperviadukt

Projekt
A2 Grenze LU/NW–Hergiswil



Etwas schneller als geplant

Der geplante Zeitrahmen für das Projekt bei der A2 durch Hergiswil konnte eingehalten werden. Besser noch: Die Fertigstellung des Projektes erfolgte rund einen Monat früher als angenommen.

Mit viel Herzblut auf der Baustelle

Infolge erschwerter Arbeitsbedingungen während des Lockdowns geriet das Unterfangen zunächst vier Wochen in Verzug. Durch Schichtarbeiten und nicht zuletzt dank des engagierten und motivierten Einsatzes des gesamten Baustellen-Teams konnte dieses Zeitdefizit wieder aufgeholt werden.

Die Arbeiten in und um Hergiswil verlangte allen Beteiligten sehr viel ab. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschrieben sich mit Stolz und viel Hingabe ihrem Projekt. Für ihren unermüdlichen Einsatz gebührt diesen Frauen und Männern ein herzliches Dankeschön.

Herausgeber
Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur Ost
Infrastrukturfiliale Zofingen
Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen

Redaktion
Bundesamt für Strassen ASTRA

Grafik und Layout
Hinz und Kunz AG, Sarnen

Druck
PrintCenter Hergiswil AG

Fotos
Bundesamt für Strassen ASTRA
Hinz und Kunz AG, Sarnen

November 2021

Damit Sie auch morgen sicher unterwegs sind